
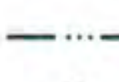
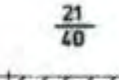





PLANZEICHENERKLÄRUNG

Erklärung der Planunterlage

-  Flurstücksgrnze mit Grenzstein
-  Flurgrenze
-  Flurstücksnummer
-  Wohngebäude mit Hausnummer
-  Sonstige Gebäude

Erklärung der Planzeichen
Zeichensche Festsetzungen

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 des Baugesetzbuches - BauGB -
§§ 1 bis 11 der BauNutzungsverordnung - BauNVO -)


 **WR** Reines Wohngebiet

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)



Die durch Baugrenzen umschlossenen Grundstücksteile ergeben die zulässigen Grundflächen

II Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)


BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

g geschlossene Bauweise
 Baugrenze

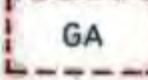


VERKEHRSFLÄCHEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

 Straßenverkehrsfläche
 Straßenbegrenzungslinie

GRÜNFLÄCHEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)

 Öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung: Spielplatz

SONSTIGE PLANZEICHEN

-  **GA** Umgrenzung von Flächen für Garagen (siehe textl. Festsetzung Nr. 1)
-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 1
-  Änderungsbereich
Der übrige Bereich des Bebauungsplanes Nr. 1 wird aufgehoben

Übersichtsskizze M. 1 : 25000



Der Verwaltungsausschuß der Stadt Peine hat in seiner Sitzung am _____ die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschuß wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am _____ ortsbüchlich bekanntgemacht.

Peine, den _____
Stadt Peine - Der Stadtdirektor in Vertretung

Stadtbaurat

Der Verwaltungsausschuß der Stadt Peine hat in seiner Sitzung am 02.11.1998 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 11.11.1998 ortsbüchlich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung haben vom 19.11.1998 bis 18.12.1998 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Peine, den 19.04.1999
Stadt Peine - Der Stadtdirektor in Vertretung

**gez. Torrey
Stadtbaurat**

Der Rat der Stadt Peine hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 25.03.1999 als Satzung sowie die Begründung beschlossen.

Peine, den 19.04.1999
Stadt Peine - Der Stadtdirektor in Vertretung

**gez. Torrey
Stadtbaurat**

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel in der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Peine, den _____
Stadt Peine - Der Stadtdirektor in Vertretung

Stadtbaurat

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand Feb. 1998). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Ortlichkeit ist einwandfrei möglich.

Peine, den 21.04.1999
Katasteramt Peine

**l.A. gez. Borch
Vermessungsamtrat**

Der Verwaltungsausschuß der Stadt Peine hat in seiner Sitzung am _____ dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 3 Satz 12 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am _____ ortsbüchlich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung haben vom _____ bis _____ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Peine, den _____
Stadt Peine - Der Stadtdirektor in Vertretung

Stadtbaurat

Der Satzungsbeschuß ist gemäß § 10 BauGB am 20.04.1999 im Amtsblatt des Landkreises Peine bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 20.04.1999 in Kraft getreten.

Peine, den 26.04.1999
Stadt Peine - Der Stadtdirektor in Vertretung

**gez. Torrey
Stadtbaurat**

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet durch das Hochbauamt, Abteilung Stadtplanung.

Peine, den 19.04.1999
Stadt Peine - Der Stadtdirektor in Vertretung

**gez. Torrey
Stadtbaurat**

Der Verwaltungsausschuß der Stadt Peine hat in seiner Sitzung am _____ dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB wurde vom _____ bis zum _____ Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Peine, den _____
Stadt Peine - Der Stadtdirektor in Vertretung

Stadtbaurat

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gemäß § 214 Abs. 1, Nr. 1 u. 2 BauGB beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Peine, den _____
Stadt Peine - Der Stadtdirektor in Vertretung

Stadtbaurat

Textliche Festsetzung

1 Auf den nichtüberbaubaren Grundstücksflächen sind Garagen nicht zulässig.

Hinweis

Die hinter den Reihenhäusern verlaufenden gemeinschaftlichen Regenwasserabflüsse sind bei den Baumaßnahmen zu beachten.

Präambel

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Peine diesen Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Peine, den 19.04.1999

**gez. Biel
Bürgermeister**

**gez. Willenbücher
Stadtdirektor**

Stadt Peine

Bebauungsplan Nr. 1
5. Änderung und Teilaufhebung
(Eulenring – Ost)

Gemeinde : Peine Gemarkung: Peine
Kreis : Peine Flur : 3
Regierungsbezirk: Braunschweig Maßstab : 1 : 1000